

Vögel: W. H. A. Hoffmann, Eier: Max Graemer, J. H. B. Krohn, Dr. R. W. E. Pässler und Dr. Fr. Dietrich. III. Coleopteren (Käfer): Dr. H. Beuthin (nur Carabini), H. Gebien, C. F. Höge (Cicindelen), W. Koltze, William Meyer, R. Niemeier, B. T. Nissen, Dr. F. Ohaus, H. Schulz, S. Schenkling (Cleriden), T. L. Wimmel jr., IV. Lepidopteren (Schmetterlinge): V. von Bonninghausen, C. F. Höge, L. Liders (Microlepidopteren), C. T. Petersen, A. Sauter (Microlepidopteren), Dr. O. Sonder, L. Sorhagen (Microlepidopteren), C. Zimmermann jun., V. Hymenopteren, Orthopteren, Dipteren, etc.: G. Ulmer, Th. Meyer, W. Wager und Adolf Kluckauf. VI. Biologische Sammlungen: Carl Zimmermann jun., VII. Conchylien: H. Leitner, Hartw. Petersen, B. Schmacker (ostasiatische Conchylien) und Ferd. Worlée. — Herbarien: G. Mohrker, Prof. G. Pfeffer, J. Schmidt, C. T. Timm. Von den Sammlungen des 1878 verstorbenen Physicus Dr. Buck, Herbarium und carpologische Sammlung, beide 1842 verbrannt und seitdem von Neuem wieder angelegt, befindet sich das 22.000 Arten umfassende Herbarium, als Geschenk desselben an den Staat, im Botanischen Museum. — Mineralien: C. W. F. Cappel, Carl Baumermeister, Ferd. Worlée. — Drogen: Dr. H. Beuthin.

Die Pathologisch-anatomische Sammlung des ärztlichen Vereins

ist im Eppendorfer Krankenhaus aufgestellt.

Bildungswesen.

Schulwesen.

Das Verzeichnis des Beamtenspersonals sämtlicher höherer Staatsschulen sowie ein vollständiges Verzeichnis aller öffentlichen und halböffentlichen Kirchen-, Stiftungs- und Vereinsschulen siehe Abschnitt I.

A. Höhere Staatsschulen.

Das Johanneum (Gelehrte Schule),

wurde nach Anweisung des Dr. Johannes Bugenhagen als fünfklassige lateinische Schule mit 7 Lehrern im Gebäude des Dominikanerklosters St. Johannis am Plan eingerichtet und am 21. Mai 1529 eingeweiht. Bei der im Jahre 1803 durch den Direktor Joh. Gurrit ausgeführten Reorganisation wurden Bürgerschulklassen angefügt, welche 1807 als selbständige Realschule vom Johanneum wieder abgetrennt worden sind. Am 21. Mai 1810 wurde die Schule in das jetzige Gebäude an dem Platze des alten Doms am Speersort verlegt. — Das Johanneum besteht aus 20 Klassen; es unterrichten ausser dem Direktor: 9 Professoren, 17 Oberlehrer und 6 ordentliche technische Lehrer. Für die Aufnahme in Sexta, welche sowohl zu Ostern, wie zu Michaelis stattfinden kann, ist das Alter von 9 Jahren und der Nachweis genügender Elementarbildung erforderlich; eine Vorschule ist mit dem Johanneum nicht verbunden. Das jährliche Schulgeld beträgt 192 M. Sprechst. des Direktors: an den Schultagen (abgesehen von Prüfungszeiten) von 11—12 im Amtszimmer (östl. Flügel 1. Treppe hoch).

Wilhelm-Gymnasium,

Moorweidenstr. 40, Ecke Grindelallee. Die Anstalt umfasst 19 Klassen. Der Lehrplan entspricht dem der Gelehrtenschule des Johanneums und im Ganzen dem der Preuss. Gymnasien. Direktor Prof. Wegehaupt. Ausser diesem unterrichten 28 wissenschaftliche und 3 technische Lehrer. Für die Aufnahme ist das vollendete 9 Lebensjahr, geläufiges Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift, Kenntniss der vier Spezies erforderlich. Eine Vorschule ist mit dem Wilhelm-Gymnasium nicht verbunden. Das Schulgeld beträgt ohne Unterschied der Klassen vierteljährlich M. 48.—, Sprechst. des Direktors 11—12 im Amtszimmer.

Realgymnasium des Johanneums,

gegr. 1834, 1868 wurde die Realschule vom Bundeskanzleramt als Realschule erster Ordnung anerkannt. Das Realgymnasium hat z. Z. 24 Klassen nebst 2 kaufmännischen Fortbildungsklassen (lateinlose Obersekunden). Alle Klassen haben Oster- und Michaelis-Kurse. Das Lehrer-Kollegium besteht ausser dem Direktor (z. Z. Prof. Dr. Kesterstein) aus 59 wissenschaftlichen und 5 technischen Lehrern. Das jährliche Schulgeld beträgt 192 M. in dem Realgymnasium, Sprechst. des Direktors an allen Schultagen von 11—12 im Schulgebäude.

Das Heinrich Hertz-Realgymnasium

Ecke Schlump und Bundesstr. ist Ostern 1907 mit einer Untertertia eröffnet und war provisorisch in den beiden Häusern Alsterkamp 49/5 untergebracht. Jedes Halbjahr wird eine Untertertia eröffnet werden. Der Lehrplan ist derselbe wie beim Realgymnasium des Johanneums. Das Kollegium besteht aus dem Direktor Prof. Dr. Reinmüller aus den Oberlehrern Prof. Dr. P. Schulz, Prof. Wohlhart, Hanne, Dr. Windrath, Dr. Vogt, Dr. Sprengler, Dr. Breslau, Dr. Künzel, Dr. Doeke, Dr. Paulsen, dem wissensch. Hilfslehrer Dr. Dunsenchen und den technischen Lehrern Schmidt, Harlers u. Metzke.

Oberrealschule vor dem Holstenthore,

Holstenglaes. Direktor Prof. Dr. A. Thuer. Die Schule hat 25 Klassen, von denen 6 die Vorschule bilden; von denselben haben 18 Osterkurse und 12 Michaeliskurse. Das Versetzungszeugnis nach Obersekunda berechtigt zur Meldung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst. Das Reifezeugnis der Oberprima berechtigt zum Studium auf technischen Hochschulen und Universitäten. Es unterrichten gegenwärtig ausser dem Direktor 45 Lehrer. Das jährliche Schulgeld beträgt 120 M. für die Vorschule, 192 M. für die Hauptschule. Sprechst. des Direktors an den Schultagen 11—12, Freit. nach 5—6 im Amtszimmer.

Oberrealschule auf der Uhlenhorst,

Ecke der Avochhoffstrasse und des Handweges. — Die Anstalt besteht aus der Vorschule mit dreijährigem Kursus und der Oberrealschule mit neunjährigem Kursus; sie hat für jede Klasse eine zu Michaelis und eine zu Ostern beginnende Abteilung mit einjährigem Lehrgange. Das Zeugnis der Versetzung in die Obersekunda berechtigt zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, das Reifezeugnis der Schule berechtigt zum Studium auf den Universitäten und den technischen Hochschulen. In den Klassen: Obersekunda bis Oberprima wird lateinischer und spanischer Unterricht wahrhaft erteilt. Die Reifeprüfung bestanden Michaelis 1909 24 Schüler und Ostern 1910 19 Schüler der Anstalt. Das jährliche Schulgeld beträgt für die Vorschulklassen 120 M., für die Oberrealschulklassen 192 M. Direktor ist Prof. E. Grimsch. Ausser ihm unterrichten jetzt 40 Lehrer, einschliesslich der wissenschaftlichen Hilfslehrer an der Anstalt. Sprechstunde des Direktors an den Schultagen v. 9—10 Uhr in seinem Amtszimmer im Schulgebäude.

Oberrealschule in Elmsbüttel,

Weidenstieg 29, der Christuskirche gegenüber. Mit der Anstalt ist eine Vorschule verbunden, deren Lehrdauer dreijährig ist. Die Lehrdauer der Hauptschule ist neunjährig. Da jede Klasse zwei Abteilungen hat, von denen die eine zu

Ostern, die andere zu Michaelis ihren Lehrgang beginnt, so besteht die ganz Ostern aus 24 Klassen, in denen ausser dem Direktor 20 Oberlehrer, 5 technische und 4 Vorschullehrer unterrichten. Das Schulgeld beträgt für die Vorschule M. 120, für die Hauptschule M. 192. Der Direktor der Anstalt ist Prof. Dr. Paul, Sprechstunde an den Schultagen von 11—12 im Schulgebäude.

Realschule an der Bismarckstrasse,

Bismarckstr. 108. Direktor: Prof. Dr. H. Gerstenberg. Michaelis 1906 ist die Anstalt mit der untersten Vorschulklasse und einer Sexta gegründet und wächst in insgesamt 24 Klassen; von den beiden Abteilungen der Haupt- und Vorschule nämlich sämtliche Vorschulklassen und die Realschulklassen bis Sekunda einschliesslich. Das jährliche Schulgeld beträgt für die Vorschule 120 M., für die Realschule 144 M. Sprechstunde des Direktors im Schulgebäude an den Schultagen im Sommer von 9—10, im Winter von 10—11 vorm.

Realschule in Ellbeck,

Ritterstr. 44, Ecke Kibitzstr., neben der Friedenskirche, besteht seit Michaelis 1898 aus 2 mal 9 Klassen, nämlich 2 mal 6 Klassen der Hauptschule, und 2 mal 3 Klassen der Vorschule; von den beiden Abteilungen der Haupt- und Vorschule beginnt die eine zu Ostern, die andere zu Michaelis ihren Kursus. Seit 1896 ist dieselbe durch Erlass des Reichskanzlers als eine im Sinne des § 90, 2c der deutschen Wehrordnung berechnete Realschule anerkannt. Die Anstalt leitet der Direktor Prof. Dr. Carl Schultess. Ausser ihm unterrichten daran 22 Lehrer.

Realschule in Eppendorf,

Ecke Hegestr.—Hegestr. Die Anstalt besteht aus der Vorschule und der Realschule und zählte zu Beginn des Sommerhalbjahres 1910 in den 6 Klassen der Vorschule 304 Schüler, in den 12 Klassen der Realschule 488 Schüler. Das Bestehen der nach Ablauf des 6. (bzw. 9.) Schuljahres unter dem Vorsitz eines Kommissarius der Oberschulbehörde stattfindenden Abgangsprüfung berechtigt zum Eintritt in die Obersekunda einer Oberrealschule, verleiht einige Berechtigungen für den Zivildienst und liefert den Nachweis für die wissenschaftliche Befähigung zum Einjährig-freiwilligen Militärdienst. Das jährliche Schulgeld beträgt für die Realschule 144 M., für die Vorschule 120 M. Direktor ist Prof. Dr. Röttiger; ausser ihm unterrichten 21 Lehrer an der Anstalt. Sprechstunde des Direktors an allen Schultagen im Sommer von 9—10, im Winter von 10—11 im Schulgebäude. (Ostern 1911 versetzt an die Realschule Oberrealschulklassen allmählich angegliedert. Das Schulgeld in der Oberrealschule beträgt M. 192.)

Oberrealschule und Realschule in St. Georg,

eröffnet Michaelis 1905, an der Ecke der Billau- und Rostockerstr. gelegen, besteht aus der Vorschule mit ca. 300 und der Hauptschule mit ca. 500 Schülern in insgesamt 24 Klassen. Das Bestehen der Abgangsprüfung der Realschule berechtigt zum Eintritt in die Obersekunda der Oberrealschule und liefert den Nachweis für die wissenschaftliche Befähigung zum Einjährig-freiwilligen Militärdienst. Jährliches Schulgeld für die Oberrealschulklassen 192 M., für die Realschulklassen 144 M., für die Vorschule 120 M. Direktor: Prof. Dr. F. Bohmert. Kollegium 22 wissenschaftliche, 7 technische oder Mittelschullehrer, 2 Vorschullehrer. Sprechstunde des Direktors an allen Schultagen im Winter von 11—12, im Sommer von 10—11 im Schulgebäude.

Realschule in Hamm,

Brekelbaumspark 6, besteht aus der Vorschule und der Realschule. Ostern 1906 wurde sie mit 288 Schülern eröffnet, 113 in der Vorschule und 155 in der Realschule. Den Osterklassen von Sexta bis Tertia schlossen sich im Oktober die Michaelisklassen an. Im Jahre 1908 hat die Schule ihre volle Klassenzahl (12) erhalten. Direktor ist Prof. Dr. H. Hitzgrub, Sprechstunde im Sommer von 9—10 und im Winter von 10—11 im Schulgebäude; ausser ihm unterrichten 21 Lehrer an der Anstalt. Gegenwärtig beträgt die Schülerzahl bis zur Prima 704 und zwar 280 Vorschule und 424 Hauptschule.

Realschule vor dem Lübeckertore

an der Alfredstr. Beim Beginn des Winterhalbjahres 1909/1910 hatte die Hauptschule in zwölf Klassen 468, die Vorschule in 6 Klassen 268 Schüler. Die Hauptschule besteht aus 6 Klassen mit je einjährigem Kursus und bezweckt eine für die nicht wissenschaftlichen Berufe der Bürger ausreichende Schulbildung zu geben. Nach Ablauf des 6. Schuljahres findet unter dem Vorsitz eines Kommissarius der Oberschulbehörde eine Abgangsprüfung statt, deren Bestehen zum Eintritt in die Obersekunda einer Oberrealschule berechtigt, einige Berechtigungen für den Zivildienst verleiht und den Nachweis für die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst liefert. Mit der Realschule ist eine Vorschule verbunden, welche 3 Klassen mit je einjährigem Kursus hat. Jede Klasse der Haupt- und Vorschule hat zwei Abteilungen, von denen eine zu Ostern, die andere zu Michaelis ihren Kursus beginnt. Das jährliche Schulgeld beträgt M. 120 für die Vorschule, M. 144 für die Hauptschule. Direktor ist Prof. Dr. Wagner; Sprechstunde an den Wochentagen von 9—10 morgens; ausser ihm unterrichten an der Anstalt 21 Lehrer.

Realschule in St. Pauli.

Sellerstr. 42 u. Eckernförderstr. 62. Die Anstalt umfasst die Vorschule und die eigentliche Realschule. In die Vorschule werden Kinder ohne alle Vorkenntnisse aufgenommen und durch einen dreijährigen Unterricht für die Aufnahme in die Sexta der Realschule vorbereitet. Die Realschule arbeitet nach dem Lehrplan der Realschulen des Hamb. Staates. Zur Zeit wird die Anstalt von ca. 600 Schülern besucht, welche in sechs Vorschul- und zwölf Realklassen verteilt sind. Direktor ist Professor Dr. Wolfgang Meyer; Sprechstunde an den Wochentagen von 11—12 morgens; ausser ihm unterrichten 22 Lehrer an der Anstalt.

Die staatliche Hansaschule in Bergedorf.

Die staatliche Hansa-Schule umfasst ein Gymnasium und eine sechsclassige lateinlose Realschule, deren Sexta, Quinta, Quarta, Untertertia und Obertertia geteilt sind, und die das Zeugnis der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst, bezw. der Reife für die Obersekunda einer Oberrealschule erteilt. Ausserdem ist eine 3stufige Vorschule angegliedert, sodass insgesamt 9+11+3=23 Klassen da sind. Der Lehrkörper besteht aus: 1 Direktor, 20 Oberlehrer bezw. Hilfslehrer akad. Bildung, 5 Mittelschul- bezw. technische Lehrer, 3 Vorschullehrer. Die Schülerzahl beläuft sich auf 570, von denen je 113 die Vorschule, 146 das Gymnasium, die übrigen die Realschule besuchen.

Niedere Staatsschule in Cuxhaven.

Die Anstalt umfasst ein Vollgymnasium mit den Klassen VI—I und eine sechsstufige Realschule. Direktor ist Prof. Dr. K. Herfurth; ausser ihm unterrichten 20 Lehrer an der Anstalt.

Das Schulgeld für die höheren Schulen

beträgt jährlich:
 in den Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen Mk. 192.—*)
 in den Realschulen „ 144.—
 in den Vorschulen „ 120.—
 *) In der höheren Staatsschule in Cuxhaven für die vor dem 1. April 1904 eingetretenen Schüler Mk. 100.—

Klass
 prüf
 stell
 dreij

weise
 Zeug
 Schul

oder
 auswi
 Leber

zu Os
 des 3
 Prie
 Gebu
 schei
 schul
 wer
 11—1

Prof.
 den
 lehre
 der 8
 körp
 Das
 ist di
 erfol
 Nach
 made
 11—1
 such
 ev. T
 resp.

letz
 einze
 und
 dem
 Sie b
 sich
 Blö
 Alle
 in di
 eine
 Jahr
 Kind
 Schu
 stad
 ordi
 für s
 Besu
 ihne
 der g
 oder
 Die
 die
 auch
 körp
 Kind